



Innenhof mit Laubengängerschliessung (Foto © 2017 Alexey Testov)

**Neubau einer
staatlichen Wohnanlage
in Landshut**

Sofortprogramm im Wohnungspakt
Bayern

Standort:
Landshut, Maximiliansstraße
Regierungsbezirk Niederbayern

Ein Bauprojekt des Staatlichen
Bauamtes Landshut
(www.stbala.bayern.de)

Der Neubau ist Teil des Sofortprogramms für anerkannte Flüchtlinge und Einheimische mit niedrigem Einkommen aus der 1. Säule des Wohnungspakts Bayern. Drei Wohngebäude bilden einen Hofbereich mit Spielplatz neben dem denkmalgeschützten Ensemble des ehemaligen Landgestüts. Durch die zweigeschossige Bebauung und die Holzfassaden fügen sich die Gebäude zurückhaltend in die Umgebung und die parkartige Grünstruktur ein. Der Standort wurde mit den Naturschutz- und Denkmalschutz-

behörden abgestimmt. In der Wohnanlage wurden 17 Wohneinheiten errichtet: 11 Wohneinheiten mit jeweils circa 45 m², die jeweils bis zu 4 Personen beherbergen können, sowie 6 Wohneinheiten mit jeweils circa 96 m², die bis zu 8 Personen Wohnraum bieten. Hinzu kommen ein Raum für Mehrzwecknutzungen, der den Bewohnern bei Bedarf (z.B. Familienfeiern) zur Verfügung steht sowie untergeordnete Räume für Betreuungszwecke, Ver- und Entsorgung.

Gebäudetyp:
Wohnungsbau

Bauherr:
Freistaat Bayern
Bayerisches Staatsministerium des Innern,
für Bau und Verkehr

Projektleitung:
Staatliches Bauamt Landshut

Planung und Bauleitung:
Staatliches Bauamt Landshut

Bauzeit: 05/2016 – 12/2016

Gesamtkosten: 3,0 Mio. €



Grundriss Erdgeschoss mit Außenanlagen (© 2016 StBA Landshut)

Staatlicher Hochbau

Die Dächer wurden als Pultdächer mit einer Neigung von 3° ausgeführt, deren Dacheindeckung aus gewelltem Stahlblech besteht. Die Decke des Erdgeschosses (Brettspertholzdecke) krägt aus und bildet einen Laubengang. Das Obergeschoß ist über je zwei vorgelagerte, außenliegende und offene Stahltreppen mit Gitterroststufen erschlossen.

Die Gebäude sind nicht unterkellert und wurden auf einer flach begrünten Bodenplatte errichtet. Die Grundtragkonstruktion der Außenwände besteht aus Holzrahmenbauweise mit Steinwolldämmung. Innenseitig trägt eine Unterkonstruktion eine Gipskartonfeuerschutzplatte. Sie ist gestrichen mit Silikatfarbe bzw. trägt in den Sanitärbereichen einen umlaufenden Fliesenbelag bis 2,10 m Höhe. Außenseitig ist auf einer Unterkonstruktion eine vertikale Fichtenholzwechselfalzsschalung angebracht, deren Oberfläche mit einer Vorvergrauungslasur behandelt wurde.

Die Wohnungstrennwände bestehen aus zweischaliger Holzrahmenbauweise mit Steinwolldämmung und Beplankung aus Gipskartonfeuerschutzplatten. Im Übrigen sind die Innenwände in einer Riegelkonstruktion mit Schallschutzdämmung ausgeführt und beidseitig mit Gipskartonplatten beplankt.



Innenhof mit Kinderspielplatz (Foto © 2017 Alexey Testov)



Fassade zum Park (Foto © 2017 Alexey Testov)



Wohnraum mit Küchenzeile (Foto © 2017 Alexey Testov)